

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Stärkung des Katastrophenschutzes

Beschlussantrag

Von: Dr. Han Hendrik Oen als Abgeordneter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Marco Hensel MBA als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Kathrin Krome als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Sebastian Exner als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Lisa Rosch als Abgeordnete der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Antonia Stahl als Abgeordnete der Landesärztekammer Brandenburg
Dr. Thomas Lipp als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Tilman Kaethner als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Thomas Thiele als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Gisbert Voigt als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen

Der 129. Deutsche Ärztetag 2025 fordert die Bundes- und Landesregierungen auf, den militärischen und zivilen Katastrophenschutz in Deutschland deutlich zu stärken und sicherzustellen, dass das Gesundheitswesen optimal auf Krisen- und Katastrophenfälle vorbereitet ist. Die medizinische Notfallkapazität in Krankenhäusern und Rettungsdiensten muss ausgebaut werden, wobei ausreichend Personal und materielle Ressourcen erforderlich sind, um in Krisenzeiten schnell und effektiv handeln zu können. Die Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Akteuren muss intensiviert werden, um eine koordinierte Einsatzführung im Notfall zu gewährleisten. Hierzu sind regelmäßige gemeinsame Übungen und ein klar definiertes Krisenmanagementsystem notwendig. In diesem Zusammenhang fordert der 129. Deutsche Ärztetag, dass die Bundesregierung zügig ein Gesundheitssicherstellungsgesetz auf den Weg bringt, dass die Funktionsfähigkeit des Gesundheitswesens auch in Krisenzeiten gewährleistet.

Begründung:

Die geopolitischen Entwicklungen der letzten Monate haben die Notwendigkeit einer resilienten Krisenversorgung im Gesundheitswesen verdeutlicht. Das Gesundheitssystem muss in Krisenzeiten, wie beispielsweise bei Pandemien oder bewaffneten Konflikten, schnell und effektiv reagieren können. Besonders wichtig ist die enge Zusammenarbeit

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 203

Stimmen Nein: 4

Enthaltungen: 3

ANGENOMMEN

zwischen zivilen und militärischen Akteuren, um eine koordinierte und effiziente Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie anfällig unser Gesundheitssystem in Krisenzeiten sein kann. Die Verbesserung der Notfallkapazitäten und der Kooperation zwischen zivilen und militärischen Kräften ist daher dringend notwendig. Ein Gesundheitssicherstellungsgesetz ist entscheidend, um die Funktionsfähigkeit des Gesundheitswesens auch in Krisenzeiten zu sichern und eine koordinierte Nutzung von Ressourcen zu ermöglichen.

ANGENOMMEN